

## Eichen-Lohrindenmarkt zu Kaiserslautern vom 8. März 1904.

Zum Verkaufe wurden ausgedoten:

12060 Ztr. aus Staatswaldungen,
90 " " Gemeindefaldungen und
600 " " Privatwaldungen

zuf.: = 12750 Ztr. (à 50 kg), 2929 Ztr. weniger, als im Vorjahre und zwar nur Rinde von Stockausschlag, wovon

	bis zu 18 Jahren	über 18 Jahre
Glanzeinde I. Kl. . . . .	3001 Ztr.	645 Ztr.
" II. " . . . .	6619 "	2485 "
	<u>9620 Ztr.</u>	<u>3130 Ztr.</u>

12750 Ztr.

Von den ärarialischen Rindenlosen wurden verkauft:

im Forstamte Alsenz . . . .	1600 Ztr.	à 3 M 65 Pp
" " Kriegsfeld . . . .	2250 "	à 3 M 70 Pp
" " " . . . .	1630 "	à 3 M 60 Pp
" " Kirchheimbolanden	1200 "	à 3 M 75 Pp
" " Winnweiler . . . .	1150 "	à 3 M 70 Pp
" " " . . . .	700 "	à 3 M 60 Pp
" " Eupenthal . . . .	180 "	à 3 M 20 Pp
" " Birmafens-Nord . . . .	1400 "	à 3 M 60 Pp
" " Lauterecken . . . .	430 "	à 3 M — Pp

zuf.: = 10540 Ztr.

mit einer Durchschnittstare von 5 M 31 Pp und einem durchschnittlichen Erlöse von 3 M 63 Pp = — 32%.

Ohne Angebot blieben 1520 Ztr.

Der Markt war wie im Vorjahre von Kaufliebhabern schwach besucht. —

### III. Literarische Berichte.

Nr. 39.

**Sorey's Handbuch der Forstwissenschaft**, 2. Aufl., herausgegeben von Professor Dr. Herm. Stöcker, Geh. Oberforsttrat und Direktor der Forstlehranstalt Eisenach. 4. Band: Forstliche Verwaltungs- und Rechtskunde, Forstpolitik und Forstgeschichte.

Der vorliegende Band bringt zunächst die Forstverwaltung, welche